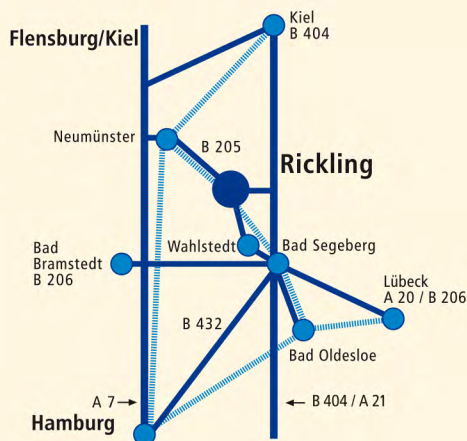


So erreichen Sie uns:



Eltern- und Angehörigengruppe Wahlstedt/Bad Segeberg

Helga Löhn, Angehörige
Telefon 04554 | 92918

Anette Paustian-Stahmer, Sozialpädagogin und
Suchttherapeutin der Suchtpsychiatrischen Abteilung
Telefon 04328 | 18-0

Dr. Jean Hermanns, Leitender Psychologe der
Suchtpsychiatrischen Abteilung
Telefon 04328 | 18-259

Suchtpsychiatrische Abteilung des Psychiatrischen Krankenhauses Rickling

Daldorfer Str. 2
24635 Rickling
Telefon 04328 | 18-0
Telefax 04328 | 18-369

info@pkh-rickling.de
www.pkh-rickling.de

LANDESVEREIN
FÜR INNERE MISSION IN
SCHLESWIG-HOLSTEIN



PSYCHIATRISCHES KRANKENHAUS
RICKLING

Die Angehörigengruppe »Sucht« im Psychiatrischen Krankenhaus Rickling

Gemeinsam sind wir stark!





Erfahrungsaustausch in der Gruppe

Die Eltern- und Angehörigengruppe Wahlstedt/Bad Segeberg bietet Angehörigen von suchtmittelabhängigen Menschen die Möglichkeit sich auszutauschen und besteht schon seit vielen Jahren. Gemeinsam mit Mitarbeitern* aus der Suchtpsychiatrischen Abteilung des Psychiatrischen Krankenhauses Rickling kommen wir regelmäßig einmal im Monat zusammen.

Wir treffen uns jeden 3. Montag im Monat von 17:00 bis 18:30 Uhr im Ärztehaus des Psychiatrischen Zentrums.

Gemeinsam Fragen und Probleme erörtern

In dieser Gruppe besteht die Möglichkeit, gemeinsam die Fragen und Probleme zu erörtern, die sich für Eltern, Partner und weitere Verwandte bei der Sorge um den suchtkranken Angehörigen ergeben.

Fragen können etwa sein:

- Was ist Sucht?
- Wie können wir unsere suchtkranken Angehörigen unterstützen oder ihnen helfen?
- Wer oder was kann **uns** stützen oder helfen?
- Welche Unterstützung können wir vom Psychiatrischen Zentrum erhalten?
- Was kann oder wird noch auf uns zukommen?
- Wo sind **unsere** Grenzen?

Einige Anmerkungen von Teilnehmern der Angehörigengruppe:

- »In den Gesprächen habe ich bemerkt, dass es anderen Angehörigen so ähnlich geht wie mir.«
- »Viele Verhaltensweisen meines Sohnes, über die ich mich geärgert habe, sehe ich jetzt anders. Sie gehören zum Krankheitsbild dazu!«
- »Den Psychologen können wir nicht ersetzen, aber wir können Unterstützung durch die eigenen Erfahrungen geben!«
- »Hätte ich doch schon früher von der Angehörigengruppe gewusst! Hier fühle ich mich verstanden.«
- »Gemeinsam sind wir stark!«

Wir würden uns freuen, Sie zu einem unserer Treffen begrüßen zu dürfen.

Sie sind neugierig geworden oder haben Fragen? Rufen Sie uns gern an. Wir freuen uns auf Sie!

*Wenn wir aus Gründen der Lesbarkeit auf eine geschlechtsneutrale Formulierung verzichtet haben, sind selbstverständlich Frauen und Männer gleichermaßen gemeint.